

Sac de Gemecs ?



Das es in Spanien auch Dudelsäcke und sehr gute Pfeiffer gibt, wissen wir spätestens seit Hevia und Carlos Nuñez. Man kann sagen, dass jeder Dudelsack-Interessierte weiss, dass es in Asturien und Galizien eine ausgeprägte Szene gibt. Aber nicht nur da. Auch in Nord-Ost Spanien wird heftig gedudelt. Das Gebiet unterhalb der Spanisch- Französischen Grenze, ganz im Osten, heisst Katalanien oder Catalunya. Es erstreckt sich bis hinunter nach Taragona. Die Hauptstadt Katalaniens ist – Barcelona. Gesprochen wird nicht unser Schulspanisch (Welches in Spanien selber nur in Kastilien gesprochen wird) sondern Catalan; und dies mit einer Hartnäckigkeit, welche man nur damit entschuldigen kann, dass diese Sprache zu Frankos Zeiten unterdrückt wurde. (Catalan ist eine Art Lateinisch, es tönt fast wie Rätoromanisch) Das Land ist hügelig, grün und damit fruchtbar. Es sieht fast aus wie im Baselbiet....



Der Sac de Gemecs ist erst vor einigen Jahrzehnten aus der Versenkung geholt worden. Er ist ähnlich gestimmt wie die scottish Smallpipe mit je eine Bass- Tenor- und Baritondrone, tönt aber lauter, jedoch nicht so laut wie der schottische Dudelsack. Die Drohnen hängen da runter, wo beim Schottischen Dudelsack der Chanter sitzt. Die „sacaires“ (Dudelsackspieler) sehen deshalb immer aus als hätten sie einen Elefanten unterm arm.



Pipe Bands wie in Schottland gibt's nicht. Der Sac de Gemecs wird traditionell von einer Person begleitet, welche mit der linken Hand eine kleine Flöt spielt (Flabiol) und mit der rechten Hand eine kleine Trommel schlägt. (sieht heiss aus.)



Manchmal begleiten noch Bombarden (Grallers), verschiedene Tenor und Bass Trommeln (Tambori) und manchmal sogar eine Posaune.



Wir hatten die Gelegenheit, einige Gruppen zu hören, anlässlich unserer Ferien in Katalanien. Die Melodien erinnern an die Barock- Musik. Einige sound- samples sind zu hören unter

www.sacdegemecs.com

Oder

<http://usuarios.lycos.es/xufu/xufu-enre.htm>

Interessierte sollen mal unter „Sac de Gemecs“ ins Internet, es gibt einiges zu finden